

PUBLIREPORTAGE

Beps «Pillar 2» – Umsetzung der globalen Mindeststeuer

Die Umsetzung des sogenannten Beps «Pillar 2» wirft naturgemäss jetzt schon konkrete Fragen auf. Diesen geht das kommende IFA-Steuerrechtssymposium am 22. Juni im SAL in Schaan nach. Im Vorfeld findet die jährliche Mitgliederversammlung der IFA Liechtenstein statt.

Im Jahr 2021 stimmten die OECD-Staaten dem Vorhaben zu, Unternehmen mit einem konsolidierten Konzernumsatz ab 750 Millionen Euro einer international gültigen Mindeststeuer zu unterziehen. Diese wird 15 Prozent betragen. Umfassende Dokumentations- und Deklarationspflichten werden nötig – aber auch die Verwaltung ist gefordert. Was heisst dies nun für Liechtenstein?

Konkrete Umsetzung von «Pillar 2»

Die 2. Säule der Beps-Initiative (Base Erosion and Profit Shifting) zielt darauf ab, Grosskonzerne zur Ermittlung einer Effective Tax Rate (ETR) pro Land zu verpflichten. Dies bedingt neue Prozesse und umfassende Anpassungen der Angaben aus dem Konzernrechnungswesen – ebenso sind die Steuerverwaltungen stark gefordert. Das IFA-Symposium wird folgende Fragen beleuchten:

- Internationale Umsetzung von «Pillar 2» und konkrete Auswirkungen auf die Ausgestaltung von sog. Tax Incentives (Martin Wenz)
- Konkrete Umsetzung von «Pillar 2» in Liechtenstein aus Sicht der Steuerverwaltung (Bernhard Büchel)
- Herausforderungen der internationalen Rechnungslegung als neuer Standard unter Global (Alain Horat)



Die Teilnehmenden am vergangenen IFA-Fachsymposium im März.

Bild: Daniel Schwendener

IFA-Steuer-Fachsymposium

- Donnerstag, 22. Juni
- Thema: Beps «Pillar 2» – Umsetzung der globalen Mindeststeuer in Liechtenstein
- Hybride Durchführung: Physisch im SAL und via Livestream im Internet (+72 h möglich)
- Zeit: 14.30 bis 18.15 Uhr; anschl. Network-Apéro im SAL
- Anmeldeschluss: 19. Juni

Referenten:

- Sascha Bonderer, Geschäftsführer der Confida Treuhand, Unternehmens- und Steuerberatung AG
- Bernhard Büchel, Amtsstellenleiter Steuerverwaltung Liechtenstein
- Alain Horat, Senior Manager, Ernst & Young AG, Zürich

- Martin Wenz, Leiter des Instituts für Finance und Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht, Universität Liechtenstein
- Karl-Heinz Winder, Head Corporate Tax & Transfer Pricing, Hilti-Gruppe

- Moderator: Martin A. Meyer, Präsident IFA Liechtenstein

Informationen und Anmeldung:

- Symposium: www.ifa-fl.li
- Mitgliedschaft: www.ifa-fl.li/mitgliedschaft
- Die Mitgliederversammlung beginnt um 13.45 Uhr (Teilnahme auf persönliche Einladung)

• Praktische Anwendungsfragen und Herausforderungen der nationalen Rechnungslegung von «Pillar 2» in Liechtenstein (Sascha Bonderer)
Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion statt. Diese wird unter Leitung von Martin A. Meyer (Präsident IFA Liechtenstein) die Themen vertiefen und auf Fragen aus dem Publikum vor Ort und dem Livestream eingehen.

IFA-Vorstand zur Wiederwahl

An der Mitgliederversammlung vor dem Symposium stehen umfassende Vorstandswahlen an (Zweijahres-Turnus). Dabei werden zwei langjährige Mitglieder, Irene Salvi (Vizepräsidentin) und Urs Gähwiler (Quästor), zu verdanken sein, die nicht mehr antreten. Der Vorstand soll um drei Personen ergänzt werden. Die Mitgliederversammlung kann nur physisch besucht werden. (pd)



Marcello Scarnato ist Vorstandsmitglied und Generalsekretär der IFA Liechtenstein. Der Steuerjurist hat seine Kanzlei in Triesen.

Banque Havilland

Passion, Präzision und Performance – Partnerschaft Porsche und Banque Havilland

Die Banque Havilland wird exklusiver Partner der Porsche Motorsport AG – und wird auf allen Rennautos der Porsche Mobile 1 Supercup prominent präsent sein sowie allen anderen Porsche Rennserien wie zum Beispiel dem Carrera Cup Deutschland oder auch dessen Schweizer Ausgabe.

Der Porsche Supercup gilt als Speerspitze der Porsche Markenpokale und wird jeweils acht Mal pro Jahr im Rahmen der europäischen Formel-1-Rennen ausgetragen – mit den Porsche 911 GT3 Cup: 510 PS treiben den Rennwagen an, dies bei lediglich 1260 kg Gewicht, und die Verwendung von auf die Saison 2023/2024 neu eingeführten, synthetischen Kraftstoffen sorgt nicht nur für Geschwindigkeit, sondern auch Umweltverträglichkeit.



Fabian Käslin, CEO Banque Havilland Liechtenstein & Schweiz, und Alexander Fach, CEO Fach Auto Tech.

Bild: zvg

Als Sponsor hat die Banque Havilland somit exklusive Präsenz und Zutritt zu beidem, Porsche

Supercup und den europäischen Formel-1-Rennen – jedoch gehört auch die Präsenz am welt-

berühmten 24-Stunden-Rennen von Le Mans dazu: Dort ist Porsche Rekordsieger. Diese Zusammenarbeit betont die Ambition der Banque Havilland, als sportliche Boutique mit starker Service Excellence aufzutreten und ihren Kunden einzigartige Erlebnisse bieten zu können – sei dies in Monte Carlo, Imola, Silverstone oder anderen weltbekannten Racetracks.

Schwyzer Rennfahrer

Neben der direkten Zusammenarbeit mit Porsche wird die Banque Havilland auch noch Sponsor des Schweizer Rennstalls Fach Auto Tech, beheimatet in Sattel, Kanton Schwyz. Fach Auto Tech ist der einzige Schweizer Rennstall im Porsche Supercup und zählt zu den erfolgreichsten überhaupt –

er ist eines von total 11 Teams. Besitzer Alex Fach hat seine Firma 1984 gegründet und war in den 80er-Jahren auch als Rennfahrer aktiv. Heute gehört sein Sohn, Alexander Fach, zu den aktiven Piloten und konnte bereits viele Erfolge verbuchen.

Fabian Käslin neuer CEO

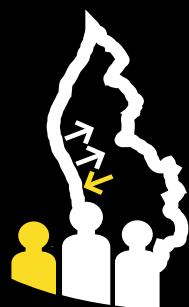
Die Banque Havilland erhöht damit ihre Präsenz in der Sportwelt enorm: Seit mehreren Jahren gehört sie bereits zu den treuen Sponsoren des FC Vaduz. Dazu jetzt also die prestigeträchtige direkte Partnerschaft mit Porsche und dem Schweizer Rennstall, welche noch mehr emotionsgeladene Kundenanlässe und Kooperationen erlaubt.

Fabian Käslin, welcher seit März 2023 die Geschicke der

Bank in Liechtenstein und der Schweiz leitet, ist stolz auf diese Zusammenarbeit: «Mit Porsche verbindet uns die Leidenschaft für Präzision und Verlässlichkeit sowie globale Präsenz, mit Fach Auto Tech betonen wir zudem unsere lokale Verankerung und familiäre Leistungskultur.» (Anzeige)

Kontakt

Banque Havilland
(Liechtenstein) AG
Austrasse 61, Vaduz
www.banquehavilland.li



Liechtensteinjobs.li

Arbeiten in Liechtenstein